

VDA begrüßt Chinas Initiative für niedrigere Importzölle

Als wichtigen Schritt für offene Märkte und ein Zeichen für die Stärkung des internationalen Handels bezeichnete Bernhard Mattes die Ankündigung Chinas, Importzölle auf Pkw und Komponenten zu senken. Der Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA) erklärte heute: „Die Ankündigung Chinas, ab Juli 2018 die Einfuhrzölle auf Fahrzeuge von bisher 25 Prozent auf 15 Prozent zu senken – auch für Zuliefererteile ist eine Zollreduktion geplant – wird von der deutschen Automobilindustrie positiv bewertet.“

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 258 400 Pkw aus Deutschland nach China exportiert. Nach dem Vereinigten Königreich, den USA, Italien und Frankreich liegt China damit auf Rang fünf in der deutschen Exportstatistik. Die aus Deutschland nach China exportierten Pkw zählen zu 92 Prozent zum Premiumsegment. Damit ist China nach den USA und Großbritannien der drittgrößte Abnehmer von Premiumfahrzeugen aus deutscher Fertigung.

Der chinesische Pkw-Markt ist mit einem Verkaufsvolumen von 24,2 Mio. Fahrzeugen im Jahr 2017 der weltweit größte Markt. Die deutschen Konzernmarken haben dort eine starke Position: So kommt jedes fünfte Auto, das in China zugelassen wird, von deutschen Herstellern. Für die deutschen Hersteller und Zulieferer ist China vor allem auch ein wichtiger Produktionsstandort. Im Jahr 2017 haben die deutschen Hersteller 4,89 Millionen Pkw in China produziert, was einem Anteil von 30 Prozent der Weltproduktion der deutschen Konzernmarken entspricht. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Bernhard Mattes.

Foto: Ford